



LIGUSTER
Ligustrum vulgare

Ligustrum vulgare



Der Gewöhnliche Liguster bildet an den Zweigspitzen 4-zählige, stark duftende, weiße Blütenrispen. Er ist die einzige in Europa heimische Liguster-Art.



Narbenfarbe



Pollenfarbe

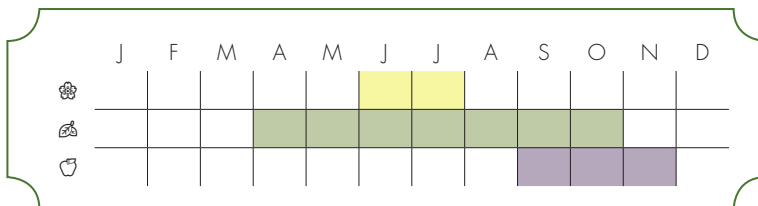
Nektarverfügbarkeit ● ● ○ ○

Pollenverfügbarkeit ● ● ○ ○

Verschiedene Bienen- sowie Schmetterlingsarten (v.a. Nachfalterarten) werden durch den Duft der Blüten angelockt und tragen so zur Bestäubung bei.



Durch die relativ späte Blütezeit wird der Liguster auch in der Imkerei geschätzt.



Oleaceae

Ligustrum vulgare



Die etwa 3mm großen, schwarz glänzenden Beeren reifen von September bis November und dienen als wichtige Nahrungsquelle für Vögel, welche dadurch auch zur Ausbreitung beitragen.

Die Raupen von einigen Spannerarten und Kleinschmetterlingen, manchmal auch vom Totenkopfschwärmer nutzen den Liguster als Futterpflanze. Für den Ligusterschwärmer (*Sphinx ligustri*) war der Liguster sogar namensgebend, obwohl er nicht ausschließlich auf ihn angewiesen ist.



Der Liguster ist sehr trockenresistent und verträgt mehrwöchige Dürrephasen.



Das Wurzelsystem ist sehr dicht und flach. Zum Boden hängende Zweige bewurzeln diesen sehr leicht, was ihn zu einem guten Pioniergehölz macht. Dadurch wird der Boden auch vor Erosion geschützt.

Aufgrund der guten Schnittverträglichkeit und der starken Wuchskraft wird Liguster oft und gerne als Heckenpflanze genutzt. Außerdem ist er sehr anspruchslos in Bezug auf Licht und Nährstoffe. So wächst er sowohl an schattigen als auch an sonnigen Standorten.

Oleaceae

Ligustrum vulgare

Die Beeren dieses Strauches wurden früher zum Färben von Wolle genutzt. Außerdem ist das Holz sehr hart und wurde zur Herstellung von Holznägeln verwendet. Die dünnen Zweige eignen sich wiederum sehr gut zum Korbflechten.



Der Liguster ist in allen Pflanzenteilen giftig!

Deutscher Buchername	Gewöhnlicher Liguster
Botanisch-lateinischer Name	<i>Ligustrum vulgaris</i>
Familie	Oleaceae
Familie deutsch	Ölbaumgewächse
Blütenform	radiärsymmetrisch
Blütendurchmesser	rd. 5 mm
Bestäuber	Bienen, Nachtfalter
Fruchtform	Steinfrucht
Verbreitung der Frucht	v.a. Vögel
Lebenserwartung	mehrfährig
Schutz- bzw. Gefährdungsstatus	ungefährdet

giftig

Oleaceae

LIGUSTER

Ligustrum vulgare

Gemeiner Liguster *
Zaunriegel * Rain-
weide * Beinholz *
Tintenbeerstrauch *
Tintenbeertraube *
Tintenbeere * Hunds-
birnl * Beinholz *
Tintenbeerstrauch *



Tintenbeere * Hunds-
birnl * Gemeiner Li-
guster * Zaunriegel
* Rainweide * Bein-
holz * Tintenbeers-
trauch * Tintenbeer-
traube * Zaunriegel *
Rainweide * Beinholz *

Blühender Wald

Die Blütenvielfalt in Österreichs Wäldern

Gefährdungstatus Quelle: Schratt-Ehrendorfer L., Niklfeld H.;
Schröck C. & Stöhr O., Hg. (2022): Rote Liste der Farn- und
Blütenpflanzen Österreichs. Dritte, völlig neu bearbeitete Auf-
lage – Stapfia – 0114: 1 - 357.

Bildnachweis/Copyright (von oben nach unten und von li
nach re): Seite 1: Hladac, CC BY-SA 4.0, via Wikimedia
Commons; Seite 2: Krzysztof Ziarnik, Kenraiz, CC BY-SA
4.0, via Wikimedia Commons; Frauke Riether / Pixabay;
Seite 3: Copyright (c) 2020 Orest Iyzhechka/Shutterstock;
Olaf Leillinger, CC BY-SA 2.5, via Wikimedia Commons;
Copyright (c) 2020 Mila Che/Shutterstock; Seite 4: Gosia
K. / Pixabay; Rückseite: Copyright (c) 2023 W Verhagen/
Shutterstock

Impressum: Kuratorium Wald, Alser Str.37/16, 1080 Wien
www.kuratoriumwald.at, kuratorium@wald.or.at



KURATORIUM WALD

 **Waldfonds
Republik Österreich**

Eine Initiative des Bundesministeriums
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen
und Wasserwirtschaft